



Jean Bart.

Frankreichs großer Seeheld.

Geboren zu Dünkirchen den 20. Oktober 1681, gestorben den 27. April 1702.

Es tanzen die Wellen in fröhlicher Luft,
 Es wiegt sich das Schifflein an ihrer Brust.
 Auf hohem Verdecke schaut mutzig der Held
 In's Wogengetümmel; da ist seine Welt;
 Da fühlt er sich frei von der irdischen Noth.
 Da trezt er dem Schicksal und schenkt nicht den Tod.
 Bald fährt er dahin in den Stürmen der Nacht,
 Bald steht er, als Sieger, in Schauern der Schlacht.

„Dussah! Jungen, wer fährt mit hinaus auf das wogende Meer? Nun hat es ausgeschlafen und es wird einen fröhlichen Tanz absetzen, meine ich. Wenn wir ein Bißchen auf die Höhe rudern, so werden wir geschaukelt, wie mein Brüderchen daheim in seiner Hängematte.“ Mit diesen Worten redete ein kräftiger Knabe von etwa zwölf Jahren einen Haufen Jungen an, die am Hafen von Dünkirchen spielten. Es war am Abend eines heißen Sommertages; völlige Windstille hatte das Meer geglättet, wie einen Spiegel; aber nun erhob sich eine frische Brise, und der hohe Wellenschlag, sowie die im